



Imkern in Zeiten der Corona-Pandemie!



Die Zeit scheint still zu stehen. Die Straßen sind leer, alle Menschen Zuhause. Der Himmel ist blau wie nie und um uns herum blüht alles, als wäre es das letzte Mal. Die Luft ist frisch und klar. Wie alt ist der Spruch: „Back to the Roots“, zurück zu den Wurzeln unseres Lebens. Ein kleiner Virus schafft, was wir für undenkbar hielten.

Ich habe Bienenvölker in meinem Garten aufgestellt und sitze staunend vor den Fluglöchern, beobachte das emsige Treiben pollenbeladener Bienen, die meine Obstbäume bestäuben. Ich freue mich schon auf die Marillen, Pflaumen und Kirschen, die ich ihnen verdanken werde.

Bienen leben im Hier und Jetzt, fragen nicht, diskutieren nicht, beschweren sich nicht, sie nehmen was ist und gehen damit ... als wüssten sie genau, was ihre Aufgabe in unserer Welt ist. Viel können wir jetzt von ihnen lernen.

Was kann die Imkerschaft in diesen Zeiten tun, um den Menschen zu helfen, die Angst vor der Erkrankung haben, die ihre Abwehrkräfte stärken wollen, die eine Infektion gut auskurieren wollen? Unsere Bienen liefern mit Honig, Pollen, Propolis und Gelée royale all das.

Dieser Imker bietet seinen Honig jetzt mit 50 % Rabatt in seinem „Honiglädchen“ an, und hofft, dass Viele auf den Geschmack kommen und ihr Immunsystem stärken. So leistet er seinen Beitrag für ältere Menschen, Nachbarn, wenig beachteten Mitbürgern, der ganzen Dorfgemeinde. Er schafft zudem auch noch Platz im Honiglager für die neue, hoffentlich reiche Ernte in diesem Jahr, und ganz nebenbei gewinnt er neue Kunden.

